

Kap. 110 S. 377, 3 ff.: *Surgere autem signo iussus, ut mos loci erat, domo inclinatus hinc et hinc, nisi a priore signo vel nutu revocaretur, per exitum, qui claustrum ducit, exivit, per fores, quae a coquina sunt, mox reversurus*. Die in diesem Abschnitt beschriebene Szene ist bisher unverständlich geblieben. Anstoß erregte insbesondere das Wort *domo*, das Pertz in *humo* geändert wissen wollte²²⁸). Dem Vorschlag folgte Meyer von Knonau²²⁹), der denn auch entsprechend übersetzt: „zum Boden hier und dort geneigt“²³⁰). Indessen läßt sich der Knoten viel leichter, ja mühelos entwirren. Nur muß die richtige Korrelation gefunden werden. Sie lautet nicht: *domo inclinatus*, sondern: *domo . . . per exitum . . . exivit*²³¹). Der Passus *inclinatus — revocaretur* ist Einschub, Zwischenbemerkung, die die Situation noch schärfer beleuchten soll. Der Sinn des Zwischensatzes wird in der Übersetzung Helblings durch dreifache Ungenauigkeit freilich völlig verfehlt: „unter Verbeugungen nach allen Seiten (*hinc et hinc*), für den Fall, daß er nicht (*nisi*) . . . von den Vorgesetzten (*a priore*) zurückgerufen würde“²³²). Die umständlichen Demutsbezeugungen, unter welchen sich der beschämte Diener zurückzieht, gelten einem ganz bestimmten *prior*²³³), nämlich Milo: vor ihm verneigt sich der Diener auf dem Weg zur Tür immer wieder von da und von dort, gespannt, ob ihn jener nicht zurückrufe. An eben diesen Vorgang knüpft ja auch der nachfolgende Scherz des Kebo an: *Vide, Milo, ait, miser, quid feceris! Frater ille, quem fuco tuo deceperas, exivit; nisi ipse eum revocaveris, non est reversurus* (S. 377, 7 ff.).

²²⁸) Vgl. von Arx S. 131 Anm. **.

²²⁹) Vgl. Casus S. 377 Anm. 1306.

²³⁰) Meyer von Knonau, Übersetzung S. 167.

²³¹) Zum Ausdruck selbst vgl. Kap. 76 S. 271, 4: *capituli domo exivit*; Kap. 106 S. 371, 19: *domo egressis*; ferner Kap. 125 S. 407, 1: *domo cesserant*.

²³²) Helbling S. 190. Vgl. Meyer von Knonau, Übersetzung S. 167: „zum Boden hier und dort geneigt, falls er nicht von den Vorgesetzten . . . zurückgerufen würde“.

²³³) Die Bezeichnung weist, wie Meyer von Knonau, Casus S. 377 Anm. 1305 richtig bemerkt, auf die Regula sancti Benedicti, Kap. 71, 6 ff.: *Si quis autem frater pro quavis minima causa ab abbate vel a quocumque priore suo corripitur quolibet modo vel si leviter senserit animos prioris cuiusquam contra se iratos vel commotos quamvis modice, mox sine mora tamdiu prostratus in terra ante pedes eius iaceat satisfaciens, usque dum benedictione sanetur illa commotio*.